

Wassenberg. Die Global Champions Tour in Monaco und der CHIO der Niederlande in Rotterdam brachte zum Abschluss folgende Resultate:

Monaco: Die mit 92.000 Euro dotierte Trophy von Monte Carlo hatte den Ägypter Abdel Said (27) als Sieger. Der von Emile Hendrix trainierte Nordafrikaner gewann das Stechen auf der zehnjährigen belgischen Stute Donder und ein Preisgeld von 30.360 €. Zweiter wurde der Weltranglisten-Erste Kent Farrington (USA) auf Creedance (18.400), Dritter Frankreichs Ex-Europameister Kevin Staut auf Ayade de Septon (13.800), alle ohne Fehlerpunkte. Bester Deutscher war als Achter Daniel Deußner (Mechelen) auf Tobago (2.300), er hatte wegen eines Zeitfehlerpunktes das Stechen verpasst.

Rotterdam: Der Große Preis von Rotterdam zum Abschluss des Internationalen Offiziellen Turniers (CHIO) der Niederlande endete mit dem Erfolg des schwedischen Olympia-Zweiten

Peder Fredricson

auf All In (50.000). Im Stechen war der Skandinavier 31 Hundertstelsekunden schneller als der Ire Cian O'Connor auf Good Luck (40.000), als Dritter platzierte sich der niederländische Team-Olympiazweite von London 2012, Marc Houtzager auf Calimero (30.000). Von den deutschen Teilnehmern war keiner im Vorderfeld. In der

Dressur

hieß die Gewinnerin im Grand Prix Special

Emmelie Scholtens

(Niederlande) auf Apache (1.500 € Prämie), in der Kür setzte sich mit 80,98 Prozentpunkten die Weltcup-Zweite

Laura Graves

(USA) auf dem holländischen Wallach Verdades (21.500 €) vor Hans Peter Minderhoud (Niederlande) auf Johnson (78,89/ 16.000) und Jorinde Verwimp (Belgien) auf Tiamo (77,56/ 12.000) durch.